

1. Record Nr.	UNINA9910404116203321
Autore	Hostettler Karin <p>Karin Hostettler, Universität Basel, Schweiz </p>
Titolo	Kritik – Selbstaffirmation – Othering : Immanuel Kants Denken der Zweckmässigkeit und die koloniale Episteme / Karin Hostettler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783732851768 3732851761 9783839451762 3839451760
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (242 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Soggetti	Enlightenment Aufklärung Philosophie Philosophy Postkoloniale Studien Postcolonial Studies Immanuel Kant Geschichtsphilosophie Philosophy of History Suitability Zweckmässigkeit Natur Nature Vernunft Reason Freiheit Liberty Kultur Culture Anti-Imperialismus Anti Imperialism Naturteleologie Natureteleoligy Kritische Materialität Critical Materiality German History of Philosophy Deutsche Philosophiegeschichte

Philosophische Anthropologie
Philosophical Anthropology
Postkolonialismus
Postcolonialism
Rassismus
Racism

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	An interpretation of Immanuel Kant's philosophy, which shows the self-location of critical philosophy as caught in a colonial episteme.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1 Einleitung 7 2 Auftakt: Vorkritische Schriften zu physiologischen, ästhetischen, nationalen und kulturellen Differenzen und Geschlecht 23 3 Entwicklungen und Verwicklungen des Begriffs der ›Menschenrasse‹ 39 4 Die ›Keime‹ der Aufklärung: Zu Kants Geschichtsphilosophie 89 5 Die Kunst des kritischen Denkens: Kritik der ästhetischen Urteilskraft 119 6 Der Ort der kritischen Philosophie: Kritik der teleologischen Urteilskraft 165 7 Schluss 219 8 Danksagung 227 Literatur 229
Sommario/riassunto	<p>Die Rassentheorie, die Geschichtsphilosophie, die Ästhetik und die Naturteleologie haben eine Gemeinsamkeit: In all diesen Themengebieten entwickelte Immanuel Kant ein Denken der Zweckmässigkeit. Die Fokussierung auf diesen Strang macht eine Verbindung sichtbar, die von seinen frühen Schriften zu den unterschiedlichen »Rassen« der Menschen hin zur Kritik der Urteilskraft und damit zu seiner Selbstreflexion über die kritische Philosophie reicht. Karin Hostettler arbeitet das mit diesem Denken verbundene Othering und die damit einhergehende Selbstaffirmation heraus und zeigt so die Selbstverortung der kritischen Philosophie in einer kolonialen Episteme auf.</p> <p>»Hostettler leistet in ihrer beachtlichen Dissertation zweierlei: Sie diskutiert den Rassebegriff Kants überzeugend als naturgeschichtliche Betrachtung des Menschen aus teleologischer Perspektive, und sie problematisiert die teleologischen Prinzipien von Kants naturgeschichtlichen und geschichtsphilosophischen Schriften, die sie an die kritische Philosophie selbst zurückbindet, überzeugend als Träger eurozentrischer Selbstpositionierungen.«</p>